

baumeister verband aargau

JAHRESBERICHT 2019



102. GENERAL- VERSAMMLUNG

Baugewerbe steht vor Herausforderungen

AARGAUISCHE BERUFSSCHAU AB'19

Mit Toby an der Berufsschau in Wettingen

INFORMATIONSSYSTEM ALLIANZ BAU (ISAB)

Einführung des Informationssystems Allianz Bau

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Bericht des Präsidenten	4
-------------------------	---

Mitglieder

Mitglieder	6
Kreise und Fachgruppe	9

Verbandstätigkeiten

Bericht des Geschäftsführers	10
102. Generalversammlung	11
Einführung des Informationssystems Allianz Bau (ISAB)	13
Arbeitszeit und Reisezeit	14
Holzbau Schweiz Sektion Aargau	15
Verband	16
Geschäftsstelle	17
Kreisreise Ost	18
Kreisreise Nord	19
PBK Bau Aargau	20
Einsitznahme in Gremien	21
Baukaderschule BSU AG Diplomfeier	22
Schweizerische Bauschule Aarau	24
Vorstandsreise	26
Jahresbericht des Schattenkabinetts	28

Berufsbildung

Bildungsstiftung	29
baumeister verband aargau stellte die Karrieremöglichkeiten an der ab'19 vor	30
Qualifikationsverfahren 2019	32
Abschlussfeier	33
Expertenabend	35

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Einmal mehr wurde im vergangenen Jahr viel über die Zukunft diskutiert, aber eines ist schon heute sicher: es werden die Grundlagen und Rahmenbedingungen festgelegt, die das kommende Jahrzehnt prägen werden.



Werte Baumeister, geschätzte Partnerfirmen
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Baubetriebe im Bauhauptgewerbe leisten mit dem Bau von Verkehrsinfrastrukturen, bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes sowie in der Immobilien-, Wohnungs- und Siedlungsentwicklung einen wesentlichen Beitrag für die Zukunft unseres Landes. Die Baubranche ist ein wichtiger Teil von Lösungen beim verdichteten und Ressourcen schonenden Bauen, bei der Reduktion von CO₂-Emissionen durch einen modernen Gebäudepark oder über die Sicherstellung einer funktionierenden und modernen Mobilität in der Schweiz.

Dass die Nachhaltigkeit beim Bauen ernst genommen wird, bestätigt die Umsetzung des Paradigmenwechsels im öffentlichen Beschaffungswesen auf den 1. Januar 2021, wenn das neue Bundesgesetz über des öffentlichen Beschaffungswesen BÖB in Kraft tritt. Für den Infrastrukturbau ist die Reform besonders relevant.

Im Tiefbau werden schliesslich über drei Viertel des Umsatzes mit öffentlichen Aufträgen erzielt. Die Änderungen sind fundamental. Bei der Beschaffung muss künftig der Qualitätswettbewerb gegenüber dem Preiswettbewerb gestützt werden. Neu soll der Zuschlag an das wirtschaftlich vorbildlichste Angebot gehen. In den Zuschlagskriterien ist Qualität neben dem Preis zwingend zu berücksichtigen.

Mit grossem Engagement des SBV konnte Mitte Jahr das Informationssystem Allianz Bau in Betrieb genommen werden.

Der Vollzug des gültigen Gesamtarbeitsvertrages LMV 2015–2022 wird durch die drei Module ISAB-Portal, ISAB GAV-Bescheinigungen und der ISAB-Card (Baustellen-Badge) sichergestellt und digital unterstützt. All diese Errungenschaften sind aber noch kein Grund dafür, dass sich die Preissituation in unmittelbarer Zukunft verändern wird. Nach wie vor steht bei vielen Firmen das Umsatzdenken im Vordergrund, so dass das Anpassen der Preise eine Illusion ist. Das niedrige Zinsniveau hilft im Moment der ganzen Baubranche über die Runden zu kommen, aber nachhaltig ist etwas anderes. Gefragt sind also umso mehr Produktionssteigerungen, beispielsweise durch den Einsatz neuer Technologien.

Ein bekanntes Sprichwort sagt: Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen. Kaum etwas hat den Alltag von uns so verändert, wie die Digitalisierung. Auch auf den Baustellen ist sie unaufhaltsam auf dem Vormarsch und fordert unnachgiebig die Bereitschaft zu Veränderungen. Wer die Herausforderung annimmt, anstatt sie zu ignorieren, profitiert auf allen Ebenen.

Die Digitalisierung von Bauprozessen erhöht nicht nur die Effizienz auf den Baustellen, sondern auch die Attraktivität von Arbeitsplätzen, und wird damit die wohl grösste Herausforderung unserer Branche.

Mit fairen Arbeitsbedingungen jungen Nachwuchskräften attraktiven Karrieremöglichkeiten auf dem Bau eröffnen, diese Herausforderung hat sich der SBV für das Jahr 2020 auf die Fahne geschrieben. Mit einer breit angelegten Branchen-



vernehmlassung in der ganzen Schweiz wurden die zukünftigen Kernkomponenten auf der Baustelle ermittelt. Mit diesen Informationen als Grundlage sollen die Arbeitsbedingungen im Bauhauptgewerbe modernisiert und erfolgreich der Zukunft angepasst werden.

Für uns Aargauer Baumeister ist sicher ein Erfolg, dass es uns gelungen ist, die Bauschule in Unterentfelden auf den 1. Mai 2020 in die Privatwirtschaft zu überführen. An dieser Stelle allen Beteiligten besten Dank für das Engagement, welches es dazu brauchte.

Die Bauschule wird ab Mai 2020 unter dem Namen Schweizerische Bauschule Aarau AG auf dem Markt auftreten und die Bedürfnisse der Baubranche in der neuen Rechtsform abdecken. Das neue Unternehmen wird den Standort Unterent-

felden beibehalten. Die in den letzten 20 Jahren vom baumeister verband aargau getragene Baupolierschule wird wieder in die Schweizerische Bauschule Aarau AG integriert. Hinter der AG steht die Trägerstiftung Pro Bauschule, die zurzeit aus dem baumeister verband aargau, Holzbau Schweiz Sektion Aargau sowie dem Trägerverein Bauplaner SBA besteht. Für die Zukunft wünsche ich der neuen Bauschule viel Erfolg!

Im Berichtsjahr wurden an diversen Geschäftsleitungs- und Vorstandssitzungen die zahlreichen Aufgaben erledigt.

Ich möchte es nicht unterlassen, meinen Vorstandskollegen, den Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle, aber auch allen Mitgliedern, die in irgendeiner Funktion unserer gemeinsamen Sache im 2019 gedient haben, recht herzlich zu danken.

MITGLIEDER

Nur ein mitgliederstarker und aktiver Verband hat die Kraft, in der Politik, der Wirtschaft, den Medien und in der Öffentlichkeit Grosses zu bewirken.

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2019

- 131 Aktivfirmen
- 2 Ehrenpräsidenten
- 14 Ehrenmitglieder
- 60 Freimitglieder
- 20 Gastmitglieder

Austritte

- Bircher Bau AG, Küttigen
- Buser-Hartmann AG, Niederlenz *
- Kaufmann Gebr. AG, Wallbach **
- Obrist Bauunternehmung AG, Untersiggenthal **
- Obrist Bauunternehmung AG, Wallbach **
- Sekinger Gebr. AG, Wettingen **
- Suter Bau AG, Kölliken
- Urech Baugeschäft AG, Brunegg
- Weiss+Appetito AG Zofingen, Zofingen **

* Geschäftsaufgabe

** Veränderung Firmenstruktur

Mitgliederverzeichnis (Aktivfirmen)

- Aarvia Bau AG, Würenlingen
- Aeschlimann O. AG, Zofingen
- Amrein AG, Menziken
- Anliker AG, Reinach/Emmenbrücke
- Arnet Bauunternehmung AG, Gränichen
- Baskarad AG, Würenlingen
- Bau AG, Möriken
- BAUER Spezialtiefbau Schweiz AG, Baden
- Baugeschäft Freiermuth AG, Zeiningen
- Baugeschäft Martin Siegrist GmbH, Vorderwald
- Berner-Iberg F. AG, Rapperswil
- Birchmeier Bau AG, Döttingen
- Birchmeier Bau AG, Wallbach
- Birchmeier Urs AG, Würenlingen
- Birchmeier-Drack AG, Kirchdorf
- Blattner Otto AG, Muhen
- Brunner Strub+Partner AG, Wettingen
- Bucher & Joho AG, Boswil
- Bürgler AG Bauunternehmen, Wettingen
- Cellere Bau AG, Birr
- De Masi AG, Wohlen
- Domino Bau GmbH, Meisterschwanden

- Doninelli Bau AG, Lenzburg
- Erdin AG, Tegerfelden
- ERNE AG Bauunternehmen, Birrhard
- ERNE AG, Bauunternehmen, Laufenburg
- Faes Gebr. AG, Oberkulm
- Fiechter Bau AG, Menziken
- Fischer Bau AG, Jonen
- Fischer Max AG, Lenzburg
- Frei Paul, Brittnau
- Frey A. AG, Würenlingen
- Frey Ernst AG, Kaiseraugst
- Frunz Bauunternehmung AG, Nussbaumen
- Gasser Bauunternehmen GmbH, Windisch
- Gisi Karl AG, Dottikon
- GLB Aargau, Scherz
- Graf H. AG, Zufikon
- Greub AG, Zeihen
- Grundmann Bau AG, Seengen
- Grundmann Bau AG, Suhr
- Gut AG, Möhlin
- Gysin Kundenmaurer GmbH, Möhlin
- Hächler AG Bauunternehmen, Wettingen
- Häfeli Andreas AG, Klingnau
- Hallwyler Gebr. AG, Rothrist
- Hegglin Hans Bauunternehmen, Villmergen
- Heiniger AG, Uerkheim
- Herzog Bau AG, Menziken
- HG Commerciale, Villmergen
- Hirt Karl AG, Zetzwil
- Hoch- & Tiefbau Aarau/Buchs AG, Buchs
- Hossli Bau GmbH, Bözen
- Hubschmid Erdbau AG, Nesselbach
- Hunziker Hans AG, Moosleereau
- Hüppi AG Zweigniederlassung, Aarau
- Huser Kundenmaurer AG, Gränichen
- Hüsler AG, Reinach
- Huwiler & Portmann AG, Niederwil
- Implenia Schweiz AG, Buchs
- Implenia Schweiz AG, Baden
- Jäggi AG Brugg, Brugg
- Kaiser Hoch- und Tiefbau AG, Schöftland
- Kaspar H. GmbH, Oberkulm
- Keller Hoch- und Tiefbau AG, Endingen
- Keller-MTS AG, Ennetbaden
- KIBAG Bauleistungen AG, Oftringen

Klaus Gebr. AG Rothrist, Rothrist
 Klauser Baugeschäft GmbH, Reitnau
 Knecht Bau AG, Brugg
 Küttel Bau AG, Baden-Dättwil
 Landolt & Ackeret AG, Hägglingen
 Läuchli Roland, Remigen
 Leu M. AG, Zofingen
 Leuthard Bau AG, Merenschwand
 Leuthard Fassaden AG, Merenschwand
 Loosli Bau AG, Schmiedrued
 Mäder AG Bauunternehmen, Baden
 Marti AG Bauunternehmung, Aarau
 Matter Baugeschäft AG, Muhen
 Meier + Jäggi AG, Zofingen
 Meier Gebrüder AG Rohrleitungsbau, Birrhard
 Meier Söhne AG, Schwaderloch
 Merz AG Bauunternehmung, Küttigen
 Merz Erdbau AG, Gebenstorf
 Meyer Xaver AG, Villmergen
 Müller Gottlieb AG, Zofingen
 Negro Bauunternehmung AG, Egliswil
 Notter Hochbau AG, Aarau Rohr
 Notter Hochbau AG, Wohlen
 Notter Tiefbau AG, Wohlen
 NUFER Bau AG, Sins
 Pamaro Bau AG, Oeschgen
 Rebmann J. AG, Kaisten
 Regensburger Robert AG, Neuenhof
 Reproad AG, Bremgarten
 Rocchinotti Bau AG, Bremgarten
 Rossi Bau, Rothrist
 Rothpletz, Lienhard + Cie AG, Aarau
 Rüegger Naturstein GmbH, Niederwil
 Rulli Bau GmbH, Safenwil
 SB Werk GmbH, Freienwil
 Schlienger Martin Baugeschäft, Hellikon
 Schneider Eugen AG, Lengnau
 SikaBau AG, Aarau
 Soltermann A. AG, Unterkulm
 STA Strassen- und Tiefbau AG ZN, Murgenthal
 Steiner R. AG, Oberkulm
 Stenz A. AG Niederwil, Niederwil
 Stöckli Bau AG, Unterlunkhofen
 Strub Bau AG, Oftringen
 Sustra AG, Schöftland
 Tozzo AG Aargau, Möhlin
 Treier AG, Schinznach Dorf
 Valetti Bauunternehmung AG, Windisch
 Valli AG Strassenbau, Aarau
 Vanoli AG Zofingen, Zofingen
 Villiger Bau AG, Sins
 Vögele Karl Hoch- und Tiefbau AG, Leuggern
 Vollenweider Bau AG, Merenschwand
 Waldmeier Urs Hoch- und Tiefbau AG GmbH, Stein
 Walo Bertschinger AG, Lenzburg

Werthmüller Heinz Baugeschäft AG, Villnachern
 Widmer Bau AG, Gränichen
 Wirz Rudolf Strassen- und Tiefbau AG, Wallbach
 Wohlwend Hoch- und Tiefbau AG, Möhlin
 Wüest & Cie AG, Bauunternehmung, Nebikon ZN Zofingen
 Zehnder G. AG, Birmenstorf
 ZIEGLER AG, Sisseln
 Zubler AG, Aarau
 Zuckschwerdt Bau AG, Staufen

Ehrenpräsidenten

Hasler Ernst, Alt-Regierungsrat, Strengelbach
 Meyer Richard, Dintikon

Ehrenmitglieder

(in der Reihenfolge der Ernennung)

Ceresola Rolf, Magden
 Bürgler Leo, Wettingen
 Meyer-Sorg Peter, Villmergen
 Granella Bruno, Brugg
 Frey Ernst, Kaiseraugst
 Suter Ernst, Staufen
 Wyss Hans Rudolf, Brugg
 Knoblauch Urs, Gränichen
 Richiger Rudolf, Tennwil
 Crelier André, Nussbaumen
 Nussbaumer Jean-Claude, Oberwil BL
 Stenz Andreas, Fischbach-Göslikon
 Notter Anton, Villmergen
 Meyer Peter, Villmergen

Freimitglieder

Birchmeier Ernst, Würenlingen
 Blattner Fritz, Küttigen
 Blattern Kurt, Rombach
 Brescianini Josef sen., Spreitenbach
 Brunner Rony, Wettingen
 Bürgler Josef, Wettingen
 Faes Viktor, Oberkulm
 Fässler Josef, Untersiggenthal
 Fischer Max, Möriken
 Frei Alfons, Ehrendingen
 Frey Hans-Rudolf, Würenlingen
 Furler Paul, Möhlin
 Graf Herbert, Zufikon
 Grundler Roman, Gränichen
 Häfeli Werner, Schöftland
 Hegglin Hans, Villmergen
 Hegglin Klemenz, Villmergen
 Hirt Karl, Zetzwil
 Husistein Marcel, Aarau Rohr
 Kaminsky Willy, Seon
 Käppeli Mark, Wohlen
 Keller Rudolf, Untersiggenthal
 Kollbrunner Rudolf, Aarau

Kuhn Bruno, Oberrohrdorf
Landis Emil, Lenzburg
Lichti Werner, Rheinfelden
Meier Eduard, Mägenwil
Meier Werner, Villmergen
Mergenthaler Hansrudolf, Rheinfelden
Moser Hans, Kloten
Omlin Jakob, Aarau
Ott Kurt, Auenstein
Peier Benedikt, Oftringen
Rebmann Bruno, Kaisten
Regensburger Robert, Würenlos
Rickert Jürg, Birmensdorf ZH
Rothpletz Pierre, Aarau
Saxer Viktor, Würenlos
Schlatter Kurt, Holderbank
Schmid Gregor, Wittnau
Sekinger Guido, Spreitenbach
Sekinger Markus, Würenlos
Sekinger Niklaus, Würenlos
Senn Emil, Densbüren
Stadelmann Franz, Dintikon
Stadelmann Max, Oftringen
Steiner Rudolf, Oberkulm
Stierli Peter, Unterentfelden
Stirnemann Jörg, Rothrist
Stocker Armin, Obermumpf
Suter Mario, Staufen
Umbricht Dominik, Untersiggenthal
Valetti Bruno, Windisch
Vögele Bruno, Bad Zurzach
Vögele Karl, Kleindöttingen
Vögele Paul, Bad Zurzach
Werthmüller Heinz, Villnachern
Zehnder Jost, Birmenstorf
Zehnder Moritz, Birmenstorf
Zuckschwerdt Richard, Staufen

Gastmitglieder

AGZ Ziegeleien, Gettnau
baupoint handels ag, Rapperswil
Baustoff Freiamt AG, Villmergen
Beton AG Baden Brugg, Wettingen
Beton Niederlenz-Lenzburg AG, Niederlenz
BEWETEC AG, Oberbipp
BR Bauhandel AG, Hunzenschwil
Creabeton Baustoff AG, Rickenbach LU
Hochuli AG, Kölliken
Hug Baustoffe AG, Wettingen
Jura-Cement-Fabriken AG, Aarau
Keller Vertriebs AG, Pfungen
MAPEI SUISSE SA, Sorens
MCAM Symalit AG, Lenzburg
Schwarz Stahl AG, Lenzburg
SIKA Schweiz AG, Birr
SPAETER AG Sins
Stahlton Bauteile AG, Frick
Ziegelei Fisibach AG, Bauma
Ziegelei Schumacher AG, Gisikon

Austritte

Aarebeton Aarau AG, Aarau Rohr

Der baumeister verband aargau gedenkt



Nicht der Mensch hat am meisten gelebt, welcher die meisten Jahre zählt, sondern der, welcher sein Leben am meisten empfunden hat.
Jean-Jacques Rousseau

Werner Beer – Freimitglied
Otto Treier – Freimitglied
Robert Greub – Freimitglied

KREISE UND FACHGRUPPE

Die Mitglieder des baumeister verbandes aargau sind in vier Kreise und eine Fachgruppe gegliedert. Die Versammlungen dienen unter anderem einem wichtigen Verbandszweck: der Förderung der Kollegialität.

Kreise

Kreis Nord

Kreis Ost

Kreis Süd

Kreis West

Fachgruppe Strassenbau

Kreischefs

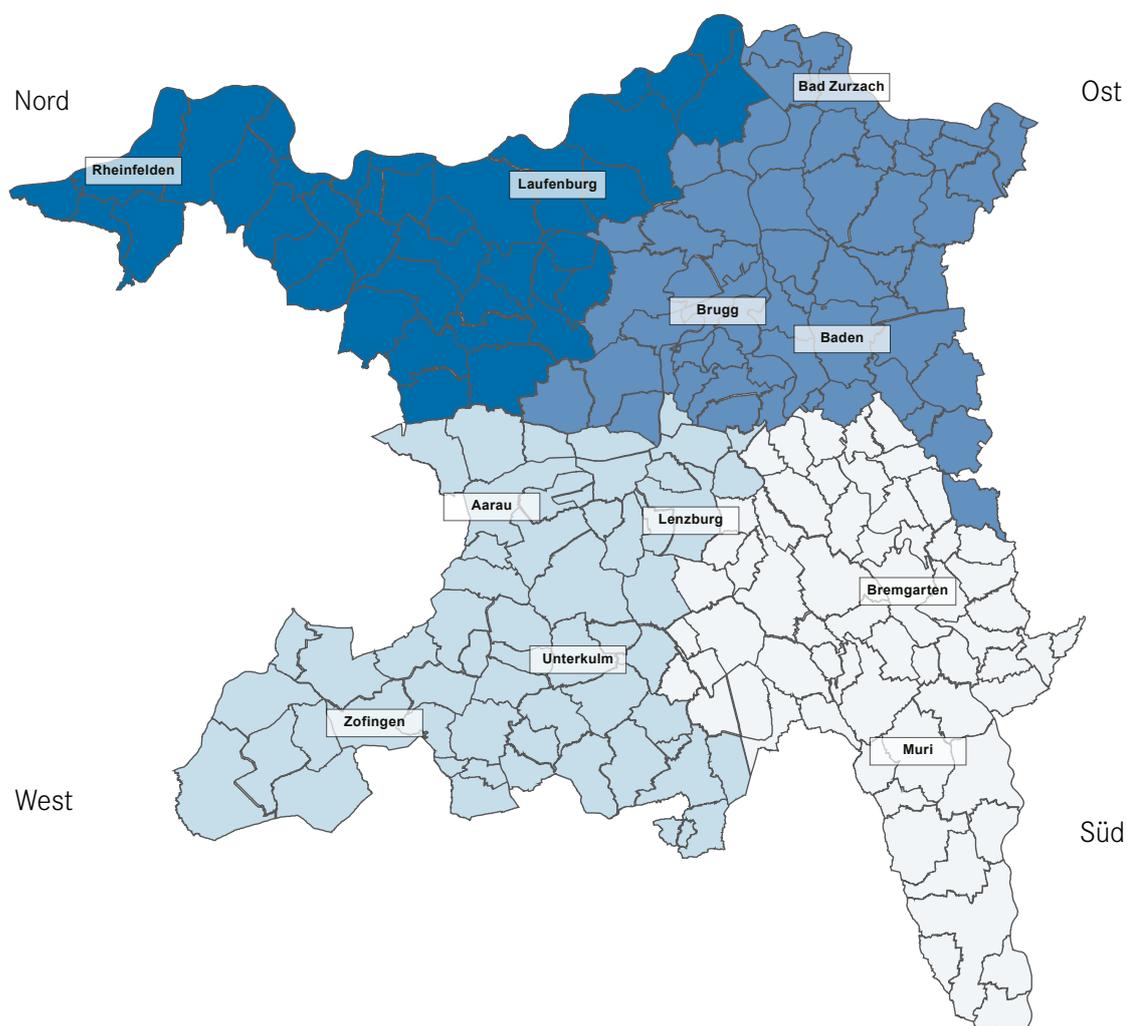
Rolf Böller, dipl. Bauführer SBA, Kaisten

Beat Brunner, Bauunternehmer, Wettingen

Timo Gisi, dipl. Baumeister, Dottikon

Felix Strasser, Bauunternehmer, Küttigen

Urs Umbricht, Bauingenieur FH, Untersiggenthal



BERICHT DES GESCHÄFTSFÜHRERS



Die Geschäftsstelle blickt auf ein aktives, interessantes und auch herausforderndes Verbandsjahr zurück. Viele Aktivitäten führten wir in der gewohnt professionellen Art und Weise durch. Neben den statutarischen Themen informierten wir auch über verschiedene wichtige Themen, wie etwa die Umsetzung der Arbeits- und Reisezeit gemäss Landesmantelvertrag (LMV). Durch die personelle Veränderung im Bereich der administrativen Arbeiten des Verbandes sowie den zusätzlichen Aufgaben in der Vollzugsarbeit des Landesmantelvertrags (LMV) wurde die Gelegenheit genutzt, um verschiedene Abläufe zu hinterfragen und, wo notwendig, auch anzupassen. Im Bereich der Nachwuchswerbung ist dem Verband an der Aargauischen Berufsschau ab'19 in Wettingen wieder ein ausgezeichneter Auftritt gelungen, der mit der Auszeichnung «Beste Standpräsentation» prämiert wurde.

Neben der erodierenden Marge im Bauhauptgewerbe hat uns der wiederum gestiegene administrative Mehraufwand sowie die Einführung des Informationssystems Allianz Bau (ISAB) beschäftigt. Die im Zuge der Masseneinwanderungsinitiative eingeführte Stellenmeldepflicht zeigt beispielhaft auf, wie ungenügend die Gewerbebetriebe in der Politik vertreten sind. Vor dem Hintergrund, dass unsere Mitglieder lieber inländischen Bewerberinnen und Bewerber eine Chance im

regionalen Arbeitsmarkt geben, haben sich die Unternehmungen an die eher unglückliche Umsetzung gewöhnt. Das Gesetz sieht die Stellenmeldepflicht in denjenigen Berufsarten vor, in denen die Arbeitslosenquote einen bestimmten Schwellenwert erreicht oder überschreitet. Seit dem 1. Januar 2020 gilt ein Schwellenwert von 5 Prozent. Für den Start mit dem tieferen Schwellenwert wurde im Jahr 2019 die Liste der meldepflichtigen Berufsarten überarbeitet. Die überarbeitete Liste hat immer noch sehr viel branchenfremde Berufsbezeichnungen, die schwer dem Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe oder den Spezialgebieten zugeordnet werden können.

Leider wurden auch die Lohnklassen- und Berufsbezeichnungen des Bauhauptgewerbes in der überarbeiteten Liste nicht berücksichtigt. Eine Übernahme der Lohnklassen- und Berufsbezeichnungen des Bauhauptgewerbes hätte zu einer Vereinfachung und vor allem auch zu einer grösseren Rechtssicherheit für die Unternehmungen geführt.

Das Informationssystem Allianz Bau (ISAB) stellt für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe national einheitliche Daten im Bereich GAV-Vollzug auf eine datenschutzkonforme Art und Weise zentral zur Verfügung. Die Daten werden durch die Paritätischen Kommissionen erhoben und freigegeben. Das Informationssystem Allianz Bau (ISAB)

verbessert und modernisiert den Vollzug für allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsverträgen in der ganzen Baubranche.

Kernstücke des neuen Instrumentes für die bessere Durchsetzung der Gesamtarbeitsverträge sind das ISAB-Portal, die ISAB-GAV-Bescheinigung und die ISAB-Card. Mit diesen drei Modulen schafft ISAB die Voraussetzung dafür, dass zum ersten Mal branchen- und regionübergreifend Informationen zur Verfügung stehen, welche Firmen welchem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt sind, ob sie kontrolliert wurden und ob allfällig notwendige Nachzahlungen geleistet wurden. Entscheidend ist nun, wie die Vergabebehörden ISAB in ihren Vergabevollzug integrieren. Ein weiterer wichtiger Punkt wird sein, ob die ISAB-Card mit der Sozialversicherungsnummer versehen wird, die einen dauernden Abgleich mit den Ausgleichskassen gewährleistet. Wird dieses Ziel erreicht, so haben die Kontrollvereine ein gutes und schlagkräftiges Instrument zur Verfügung, um Schwarzarbeit aufzudecken.

Am Schluss bedanke ich mich gerne bei allen Mitgliedern, Vorstands- und Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit sowie bei allen Mitarbeitenden des baumeister verbands aargau für ihren täglichen Einsatz.

Pascal Johner, Geschäftsführer

BAUGEWERBE STEHT VOR HERAUS- FORDERUNGEN

Am Donnerstag, 28. März 2019, fand in der Trafohalle Baden die 102. Generalversammlung des baumeister verbandes aargau statt. 240 Personen nahmen teil, neben Mitgliedern auch Gäste aus Wirtschaft und Politik.

Präsident Martin Kummer warf in seiner Präsidialadresse einen Blick auf die Grosswetterlage: In der Schweiz hatte das Bauhauptgewerbe im Jahre 2018 insgesamt 20,4 Milliarden Franken umgesetzt. Davon im Aargau 4,6 Milliarden. «Wir können von einer Vollbeschäftigung sprechen. Allerdings deuten die aktuellen Zahlen in eine andere Richtung, denn die Arbeitsvorräte lagen per Ende 2018 3,8 Prozent tiefer als im Vorjahr. Ein Einbruch ist jedoch nicht zu erwarten, da Pensionskassen nach wie vor in Immobilien investieren und im Tiefbau grössere Projekte anstehen», so Kummer. Diese Aussage bestätigte auch Regierungsrat Stephan Attiger in seiner Grussadresse: «Die Baufirmen können auf neue Ausschreibungen hoffen!»

Zentrale Anliegen des Verbands

Martin Kummer wies auf aktuelle Herausforderungen hin: «Die Rekrutierung von Lernenden beschäftigt uns stark, und wir werden uns in Zukunft noch stärker um die Nachwuchs-

förderung kümmern. Zudem müssen wir unsere Interessen besser in der Politik vertreten und uns weiterhin für gute Rahmenbedingungen und gleich lange Spiesse einsetzen.»

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Arbeit der Paritätischen Berufskommission, bestehend aus Mitgliedern von Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Die Aufgabe, die ca. 550 Bauunternehmen zu kontrollieren, sei gemäss dem Präsidenten eine grosse Herausforderung für die Geschäftsstelle. Es gehe dabei um eine wirksame Kontrolle gegen Sozialmissbrauch, Schwarzarbeit und Lohndumping. Martin Kummer wies auf den ruinösen Preiskampf hin, in dem es faire und ehrliche Unternehmer immer schwerer hätten, mitzuhalten. Die Versammlung wählte Beat Brunner in die Paritätische Berufskommission als Ersatz für Peter Schmid.



Rechnung und Budget genehmigt

Die statutarischen Geschäfte wurden alle ohne Diskussion genehmigt. Die Rechnung 2018 schloss mit einem leicht tieferen Gewinn als budgetiert ab. Das Budget 2019 wurde mit unveränderten Mitgliederbeiträgen einstimmig genehmigt.

Geschäftsführer Pascal Johner ergänzte den Jahresbericht mit positiven Nachrichten: Der Tag der offenen Tür beim renovierten Baumeisterhaus war sehr gut besucht, und die Road-show Toby on Tour mit 660 Schülern auf sechs Baustellen sei sehr erfolgreich gewesen. Bei der Lehrabschlussfeier 2019 konnten erstmals auch die eidgenössischen Fähigkeitsausweise abgegeben werden. Diese rundeten den professionellen Rahmen der Feierlichkeiten mit dem lang erwarteten «i-Tüpfchen» ab.

Das Budget 2019 der Bildungsstiftung weist einen Ausgabenüberschuss aus. Ein Grund dafür liegt in den steigenden Ausgaben für die Lehrlingsausbildung. Zudem steht die Teilnahme an der Aargauischen Berufsschau in Wettingen 2019 auf dem Programm, was zusätzliche Ausgaben zur Folge hat.

Sieben Todesfälle waren 2018 zu beklagen. Darunter Ehrenpräsident Alfred Stenz und Ehrenmitglied Heinz Vögele. Zu

Freimitgliedern wurden Benedikt Peier, Sisseln, Bruno Rebmann, Kaisten, und Klemenz Hegglin, Villmergen, ernannt. Peter Jutzi bestand die Höhere Fachprüfung als diplomierter Baumeister.

Schweizerische Bauschule Aarau wird privatisiert

André Crelier, Präsident der Stiftung pro Bauschule, informierte über die Privatisierung der Schweizerischen Bauschule Aarau im Mai 2020. Dabei entsteht eine neue Stiftung mit einem Kapital von mindestens 500'000 Franken. Auch der baumeister verband aargau engagiert sich finanziell, da es um die Ausbildung von Nachwuchskräften in den Bereichen Bauführung, Bauausführung und Bauplanung geht. Zurzeit zählt die Schule 386 Studierende, wobei neben dem Aargau die Nachbarkantone Zürich, Bern und Luzern zusammen mehr als die Hälfte stellen.

Plädoyer für weniger Staat

Den Abschluss der Generalversammlung bildete das Referat von Journalist Dominik Feusi. Gemäss ihm schwächt der Sozialstaat die Innovationskraft, die Regulierungen behindern die Wirtschaft und in Bern regiert die Verwaltung – und dies trotz bürgerlicher Mehrheit im Parlament.



Trafohalle Baden – auch in diesem Jahr Schauplatz der Generalversammlung.



Martin Kummer wies auf aktuelle Herausforderungen hin.



Pascal Johner und der baumeister verband aargau – bereit für die Zukunft.

ORIENTIERUNGS- VERANSTALTUNG

Einführung des Informationssystems Allianz Bau (ISAB)

Am 8. Mai 2019 trafen sich in der Bauschule in Unterentfelden rund 100 Teilnehmer zur Orientierung des Informationssystems Allianz Bau (ISAB). Während 90 Minuten wurden die Anwesenden durch die Referentin Frau Sandra Umiker, Rechtsdienst SBV, auf die wichtigsten Punkte der ISAB-Datenbank aufmerksam gemacht. Sie zeigte eindrücklich

auf, welche Vorteile das sozialpartnerschaftliche Projekt hat und welchen Gewinn die Plattform für die Unternehmungen aufweist. Beim anschließenden Apéro wurde rege über die Einführung des Informationssystems Allianz Bau (ISAB) diskutiert.



SCHWEIZERISCHES BAUHAUPTGEWERBE

Orientierung zur Arbeits- und Reisezeit

Mit grosser Freude durfte der baumeister verband aargau am 30. Oktober 2019 in der Schweizerischen Bauschule rund 120 Personen zur Orientierung der Arbeits- und Reisezeit gemäss Landesmantelvertrag (LMV) für das schweizerische Bauhauptgewerbe begrüßen. Der grosse Aufmarsch zeigte den Verantwortlichen, dass unseren Mitgliedern die korrekte Umsetzung ein grosses Anliegen ist. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Martin Kummer führte uns Frau Sandra Umiker vom Rechtsdienst des Schweizerischen Baumeister-

verbands kompetent und stilsicher durch die Orientierungsveranstaltung. Zahlreiche Wortmeldungen und Fragen konnten gemäss Landesmantelvertrag beantwortet werden. Die Fragen zeigten aber auch auf, dass die korrekte Umsetzung der LMV-Gesetzesartikel viele Feinheiten aufweisen und dieses Thema den Baumeisterverband weiterhin beschäftigen wird. Beim anschliessenden Apéro diskutierten die Teilnehmenden rege weiter und tauschten ihre Erfahrungen bezüglich der Umsetzung aus.



HOLZBAU SCHWEIZ SEKTION AARGAU

Bei der GV vom Dienstag, 30. April 2019, in Lupfig stimmten die Mitgliedfirmen dem finanziellen Engagement für die zukünftige Schweizerische Bauschule Aarau AG zu.

Präsident Felix Bühlmann begrüusste über 90 Personen zur GV im Gasthof zum Ochsen in Lupfig. Sämtliche ordentliche Geschäfte wurden von den Mitgliedern genehmigt. Nebst dem Präsidenten informierten auch die Vorstandsmitglieder über die Tätigkeiten in ihren jeweiligen Bereichen im vergangenen Jahr.

Privatisierung der Schweizerischen Bauschule Aarau

Seit längerer Zeit ist bekannt, dass die Strukturen der Bauschule Aarau verändert werden. Peter Meyer, Schulkommissionspräsident und Mitglied der IG Bauschule, informierte über den aktuellen Projektstand. «Nach der Privatisierung werden der Kanton Aargau und der baumeister verband aargau in anderen Rollen involviert sein und ihr Know-how bleibt weiterhin erhalten. Die Gründung der «Schweizerischen Bauschule Aarau AG» erfolgt im zweiten Quartal 2020 und der Schulstart im Mai 2020. Organisationen wie Holzbau Schweiz Sektion Aargau haben die Möglichkeit, sich mit

100'000 Franken am Stiftungskapital zu beteiligen. Dadurch können sie Stiftungsräte wählen und sich aktiv einbringen».

Die Zukunft der Bauschule ist für die Holzbauunternehmen deshalb wichtig, weil die Bauschule in Unterentfelden die einzige Organisation ist, welche die wichtige Weiterbildungsmöglichkeit «Bauführung Holzbau für Zimmerleute» anbietet. Die Mitglieder stimmten anlässlich der GV dem finanziellen Engagement von 100'000 Franken zu. Damit bekannnten sie sich zum künftigen Weg der Bauschule als privatisiertes Unternehmen.

Nachwuchs ist wichtig

Gemäss Hansjörg Steiner, dem designierten Präsidenten von Holzbau Schweiz, wird sich der Verband weiterhin stark für die Nachwuchsförderung engagieren, da die Holzbaubranche kontinuierlich Arbeitsplätze schafft. Damit die Auftragslage stabil bleibt, soll der Holzbau in der breiten Öffentlichkeit noch mehr Aufmerk-

samkeit erhalten. Ganz nach dem Motto: «Das baut man mit Holz». Nicht so wie früher, als es noch hiess: «Das könnte man auch mit Holz bauen».

Ehrungen

Paul Fankhauser und Markus Rohrer (Berechnungskommission) und Stephan Böller (Revisor) traten von ihren Funktionen nach vielen Amtsjahren zurück und wurden vom Präsidenten geehrt.

Folgende Zimmerleute aus der Sektion Aargau haben eine anspruchsvolle Weiterbildung abgeschlossen:

Holzbau-Meister

Hans Emmenegger, 5079 Zeihen

Holzbau-Techniker

Adrian Gredig, 5210 Windisch

Remo Bünter, 5612 Villmergen

Thomas Hunziker, 5726 Unterkulm

Reto Zürcher, 5603 Staufen



v.l.n.r. Paul Fankhauser, Markus Rohrer, Thomas Deppeler, Doris Elsasser



v.l.n.r. Felix Bühlmann, Doris Elsasser, Stephan Böller

VERBAND

Vorstand

Martin Kummer	Präsident	Bauunternehmer, Schinznach-Dorf
Felix Strasser	Vizepräsident	Bauunternehmer, Küttigen
Urs Umbricht	Vizepräsident	Bauingenieur FH, Untersiggenthal
Reto Bischofsberger	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Wittnau
Beat Brunner	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Wettingen
Rolf Böller	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Kaisten
Stefan Wittmer	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Sarmentorf
Timo Gisi	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Dottikon



Martin Kummer

Präsident



Felix Strasser

Vizepräsident



Urs Umbricht

Vizepräsident



Reto Bischofsberger

Vorstandsmitglied



Beat Brunner

Vorstandsmitglied



Rolf Böller

Vorstandsmitglied



Stefan Wittmer

Vorstandsmitglied



Timo Gisi

Vorstandsmitglied

GESCHÄFTSSTELLE

Mitarbeiter

Pascal Johner	Geschäftsführer	Rapperswil
Doris Elsasser	Geschäftsstelle	Gränichen
Elisabeth Leutwiler	Geschäftsstelle	Oberkulm
Urs Keusch	Geschäftsstelle	Wohlen
Marina Bergamo	Geschäftsstelle	Kölliken
Eva Birchmeier	Geschäftsstelle	Nussbaumen



Pascal Johner

Geschäftsführer baumeister verband aargau
Geschäftsführer holzbau schweiz sektion aargau
Geschäftsführer baukaderschule bsu ag
Geschäftsführer PBK Bau Aargau



Doris Elsasser

holzbau schweiz sektion aargau
baukaderschule bsu ag



Elisabeth Leutwiler

PBK Bau Aargau
Arbeitsmarktkontrolle Bau Aargau



Urs Keusch (bis 31.08.2019)

baumeister verband aargau
Bildungsstiftung



Marina Bergamo

PBK Bau Aargau



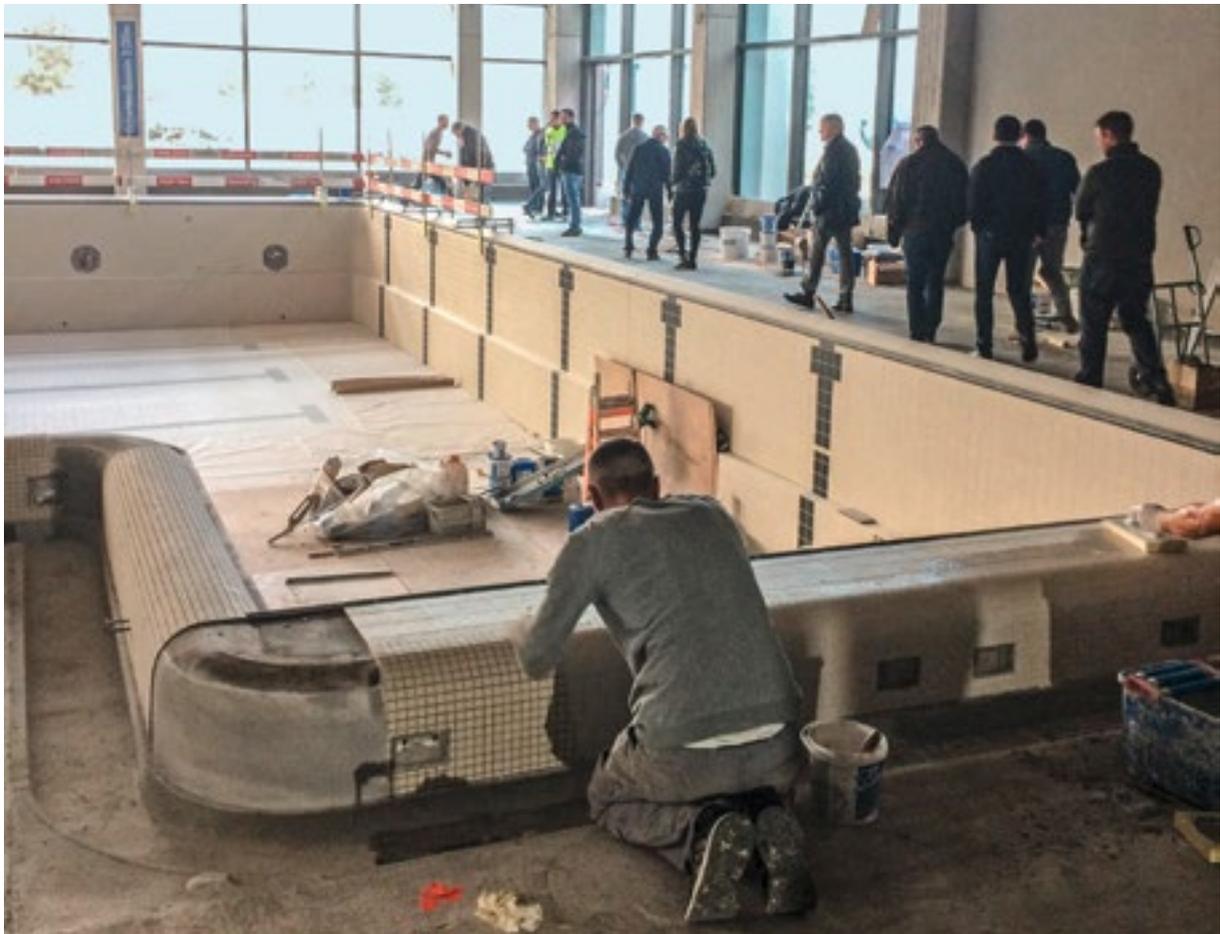
Eva Birchmeier (ab 01.03.2019)

baumeister verband aargau
Bildungsstiftung

KREISREISE OST

Der diesjährige Kreisausflug führte uns in das nahegelegene Sportzentrum Tägi und zum Winzer-Schweizermeister Christian Steimer. Rund 25 Personen hatten sich am Morgen auf dem Parkplatz Tägi getroffen, um gemeinsam mit dem Chefbauleiter Claudio Bütler die Baustelle Sport- und Erholungszentrum Tägi in Wettingen zu besichtigen. Die interessanten Erläuterungen und Anekdoten zur bisherigen Bauzeit stiessen unter den Teilnehmenden auf grosses Interesse.

Nach dem Mittagessen auf der Klosterhalbinsel in Wettingen besuchten wir die Rote Trotte der Familie Steimer. Christian Steimer, seines Zeichens Winzer Schweizermeister, führte uns in die Tradition des Weinbaus ein. Selbstverständlich durften wir auch einen guten Tropfen aus dem Wein-Repertoire der Familie Steimer geniessen. Wir danken dem Kreischef Beat Brunner für die Organisation des Kreisausflugs. Es war ein schöner Tag und wir freuen uns bereits auf die Ausgabe im Jahr 2020.



KREISREISE NORD

Die Reisegruppe traf sich am 23. August 2019 um 4.30 Uhr morgens am Flughafen Zürich zum Einchecken. Nach der Abgabe des Gepäcks und einem verdienten Kaffee hob der Flug der Air Portugal um 6.10 Uhr in Richtung Lissabon ab. Die schöne geografische Lage sowie die freundliche Atmosphäre machen Lissabon zu einem eindrücklichen Erlebnis. Egal ob Street Food, Tapas oder Haute Cuisine – kulinarisch kann Lissabon überall mithalten. Wenig bekannt, aber sehr

schön war die Schifffahrt auf dem Tejo, die nach einer interessanten Architekturführung durch Lissabon unternommen wurde. In Erinnerung bleibt das zentrale Hotel mit der Rooftopbar, in welcher man feine Drinks bekam, sowie die sehr schöne Fernsicht genießen konnten. Ein besonderer Dank gebührt dem Kreischeif Rolf Böller, welcher wiederum eine spannende und eindrückliche Kreisreise organisierte.



PBK BAU AARGAU

Die Paritätische Berufskommission Bau Aargau für das Bauhauptgewerbe ist ein von den Vertragspartnern des lokalen Gesamtarbeitsvertrages bestimmter Verein.



Im Berichtsjahr hielt die PBK neun Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung (GV) ab. Die Zahl der Neugründungen von Firmen, welche unter den Geltungsbereich des LMV fallen, ist im Jahr 2019 stark gestiegen. Ebenso viele Firmenkonkurse sind der PBK Bau Aargau angezeigt worden. Die neuen Firmen sind zum grössten Teil Subunternehmungen, welche ihren Sitz in der Schweiz haben, jedoch von ausländischen Inhabern geführt werden. Die Kontrollen dieser Firmen sind sehr schwierig und zeitintensiv, da die Firmenverantwortlichen auf die verschiedenen Aufforderungen von einzu-

reichenden Unterlagen nicht reagieren. Oft kommen diese Firmen auch einer gerichtlichen Schlichtungsverhandlung nicht nach und verschwinden wieder von der Bildfläche oder arbeiten unter einer neuen Rechtspersönlichkeit weiter. Diese Erkenntnis hat uns dazu bewogen, im Geschäftsjahr 2019 das Augenmerk auf diese Subunternehmer zu legen. Der Aufwand und der Ertrag für diese Lohnbuchkontrollen stehen sich oft diametral gegenüber. Die Kosten für die Lohnbuchkontrollen sind dadurch stark angestiegen. Leider beobachtet die PBK auch, dass gestandene Bauunternehmungen solche Firmen regelmä-

sig als Subunternehmer beschäftigen. Nach langem politischen Seilziehen ist die Subunternehmerhaftung im Jahr 2013 in Kraft getreten. Dem Erstunternehmer kommt eine Art Sorgfaltsbeweis zu. Demgemäss kann sich der Erstunternehmer von der Haftung befreien, wenn er nachweist, dass er bei jeder Weitervergabe der Arbeiten die nach den Umständen gebotene Sorgfalt in Bezug auf die Einhaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen angewendet hat. Die Kontrolle der Sorgfaltspflicht der Erstunternehmungen wird die Vollzugsverantwortlichen des Landesmantelvertrages in der Zukunft stark beschäftigen.

Besuchen Sie uns online

Grundauftrag

Die PBK führt ihre Verfahren nach rechtsstaatlichen Grundsätzen durch. Die PBK Bau Aargau prüft den LMV in drei Bereichen, und zwar im Entsendebereich, im Personalverleih und bei den Schweizer Firmen, die dem LMV unterstellt sind. Die Lohnbuchkontrollen werden auf Verdacht hin angeordnet oder über das Zufallsprinzip festgelegt. Kontrolliert wird, ob die Mindestlöhne eingehalten, die Ferien und Feiertage gemäss LMV vergütet und ob alle Sozialleistungen durch den Arbeitgeber beglichen werden.

Rechtsgrundlage

Gestützt auf Art. 76 Abs. 1 des Landesmantelvertrages für das schweizerische Bauhauptgewerbe (LMV) bilden die lokalen Vertragsparteien eine Paritätische Berufskommission (PBK Bau Aargau) in der Rechtsform eines Vereins. Auf der Webseite stehen für Sie folgende Dokumente zum Download bereit:

- Landesmantelvertrag LM
- Basislöhne
- Arbeitszeitkalender
- Meldeformular für Samstagarbeit

<https://pbkbauag.ch>



EINSITZNAHME IN GREMIEN

Delegierte im SBV

Rolf Böller	Kaisten
Martin Kummer	Schinznach-Dorf
Urs Umbricht	Untersiggenthal
Felix Strasser	Küttigen

Zentralvorstand SBV

Gerhard Moser	Würenlos
----------------------	----------

Pro Bauschule, Trägerstiftung Schweizerische Bauschule Aarau AG

André Crelier, Präsident	Nussbaumen
Felix Strasser	Küttigen
Timo Gisi	Dottikon

Schweizerische Bauschule Aarau AG

Peter Meyer, Mitglied Verwaltungsrat	Villmergen
---	------------

Stiftung Aargauische Bauschule und Aargauische Wirtefachschule

Gerhard Moser, Präsident	Würenlos
Felix Strasser, Mitglied	Küttigen

Stiftung zur Förderung der Fachhochschule Aargau

Anton Notter, Stiftungsrat	Villmergen
-----------------------------------	------------

PBK Bau Aargau

Felix Strasser, Mitglied Vorstand	Küttigen
Beat Brunner, Mitglied Vorstand	Wettingen
Martin Kummer	Schinznach-Dorf
Urs Umbricht	Untersiggenthal
Pascal Johner, Geschäftsführer	Rapperswil

Parifonds Bau

Pascal Johner, Stv. Mitglied Vorstand	Rapperswil
--	------------

Aargauischer Gewerbeverband

Martin Kummer, Mitglied Vorstand	Schinznach-Dorf
---	-----------------

Migrationskommission Aargau

Pascal Johner, Mitglied	Rapperswil
--------------------------------	------------

BAUKADERSCHULE BSU AG DIPLOMFEIER

Über 90 Personen trafen sich am Dienstag, 17. Dezember 2019, in Aarau zur Diplomfeier der 16 erfolgreichen Absolventen, die sich zum Baupolier Hoch-/Tiefbau an der Baukaderschule BSU AG ausbilden liessen.

Nach der 14-monatigen Ausbildung zum Baupolier an der Baukaderschule BSU AG in Unterentfelden waren die neuen Baupolier bestens gerüstet, um im Januar 2020 die eidgenössische Prüfung zum Baupolier zu absolvieren. Rolf Böller, Verwaltungsratspräsident der Baukaderschule, stellte bei seiner Begrüssung denn auch fest, dass alle Kandidaten die Prüfung erfolgreich bestanden haben und jetzt bereit seien, auf der Baustelle Führungsaufgaben zu übernehmen. Er dankte allen involvierten Personen, die zum Erfolg beigetragen haben und gratulierte allen Absolventen.

Bestens gerüstet in die Zukunft

Martin Kummer, Präsident baumeister verband aargau, zeigte auf, dass Baupolier auf dem Markt begehrt sind und auf den Baustellen viel Arbeit wartet: «Im Hochbau besteht ein Bedarf für das verdichtete Bauen und für die Renovation älterer Liegenschaften. Beim Tiefbau sehe ich ein riesiges Potenzial, da der Unterhalt in der Vergangenheit vielerorts vernachlässigt wurde».

Lehrerverabschiedung

Urs Knoblauch, Präsident Schulvorstand, bedankte sich bei Reto Ochsner, Fachlehrer Hochbau, und beim ehemaligen Schulleiter Denis Fischer, für ihren unermüdlichen Einsatz. Während zehn Jahren hatte Denis Fischer die Schule massgeblich geprägt. Andreas Stenz hatte inzwischen seine Nachfolge angetreten und überreichte an diesem Abend erstmals die Diplome an die gut gelaunten Baupolier, die ihre Freude über das erlangte Diplom mit lachenden Gesichtern ausdrückten.

Bestnoten erreicht

Die folgenden drei Kandidaten schlossen mit Bestnoten ab: 1. Platz: Patrick Brunner, Unterkulm; 2. Platz: Beat Berger, Boswil; 3. Platz: Yannik Meier, Dottikon. Sie durften sich über die Auszeichnungen freuen, die von den Jura-Cement-Fabriken, Wildeg, und von der HG Commerciale, Villmergen, gesponsert wurden. Der Apéro wurde von Baubedarf Richner Miauton /BR Bauhandel AG, Aarau, offeriert.



Alle Absolventen haben bestanden.

Mitglieder Verwaltungsrat

Rolf Böller	Verwaltungsratspräsident	Kaisten
Pascal Johner	Geschäftsführer	Rupperswil
Beat Brunner	Mitglied Verwaltungsrat	Wettingen
Felix Strasser	Mitglied Verwaltungsrat	Küttigen

Mitglieder Schulvorstand

Urs Knoblauch	Präsident	Gränichen	
Pascal Johner	Geschäftsführer	Rupperswil	
Denis Fischer	Schulleiter	Möriken-Wildegg	bis März 2019
Andreas Stenz	Schulleiter	Fischbach-Göslikon	ab April 2019
Rolf Böller	Schulvorstand	Kaisten	
André Meyer	Schulvorstand	Dintikon	



bau_schule

**BAUPOLIER/IN
HOCH-/TIEFBAU**

Jedes Bauwerk, ob ein Einfamilienhaus oder der Gotthardtunnel, wurde von Baupolierern geleitet und erfolgreich erstellt. Der Polier gehört in jeder Bauunternehmung zum wichtigsten Kadermitglied.

Interessiert? Schulstart ist am 19. Oktober 2020.

Anmeldung & Informationen zur Weiterbildung unter **bauschule.ch**

Schweizerische Bauschule Aarau AG 5035 Unterentfelden
Telefon 062 737 90 20 info@bauschule.ch

SCHWEIZERISCHE BAUSCHULE AARAU

Die Schweizerische Bauschule Aarau verabschiedet sich per 30. April 2020 aus der kantonalen Organisation und führt ihren Bildungsauftrag als privates Unternehmen nahtlos weiter. Der Marktleader der Baukaderausbildung bleibt in Unterentfelden. Für die Studierenden wird die Änderung praktisch keine finanziellen Auswirkungen haben.

Die Schweizerische Bauschule Aarau ist eine eidgenössisch anerkannte höhere Fachschule für Technik und hat sich in ihrem bald 125-jährigen Bestehen einen hervorragenden Namen in der Baubranche geschaffen. Aktuell absolvieren rund 400 Studierende aus der ganzen Deutschschweiz ihre Weiterbildung in Unterentfelden. Sie werden von rund 80 Lehrpersonen in den Bereichen Bauführung Hoch-/Tiefbau und Holzbau sowie Bauplanung Ingenieurbau, Architektur und Innenarchitektur, Nachdiplomstudium Baubetriebsmanagement und neu auch wieder Baupolier Hoch-/Tiefbau ausgebildet.

Lange Tradition geht weiter

Die Neuausrichtung des Kantons Aargau bei seinem Engagement auf Stufe höhere Fachschule machte bei der Geschäftsleitung der Bauschule eine Standortanalyse notwendig. Sie zeigte, dass die Bauschule das Potenzial hat, auf dem Markt zu bestehen, da die Branche weiterhin auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen ist. Die Führungscrew entwickelte in der Folge das passende Geschäftsmodell als privates Unternehmen. Somit wird die Bauschule ab Mai 2020 unter dem Namen Schweizerische Bauschule Aarau AG auf dem Markt auftreten und die Bedürfnisse der Baubranche in der neuen Rechtsform abdecken.

Im Auftritt nach aussen und im täglichen Schulbetrieb wird die Umwandlung in eine AG kaum spürbar sein. Das neue Unternehmen wird den Standort Unterentfelden beibehalten und bei der Ausbildungsqualität weiterhin keine Kompromisse eingehen und den gewohnt hohen Standard weiterführen. Die in den letzten 20 Jahren vom baumeister verband aargau getragene Baupolierschule wird wieder in die Schweizerische Bauschule Aarau AG integriert. Sie wird den vorhandenen Marktbedarf weiterhin mit unverminderter Qualität abdecken.

Breit abgestützt

Für die gewünschte Konstanz sorgen die unveränderte Geschäftsleitung inklusive Verwaltung sowie das nahezu gleichbleibende Lehrerkollegium. Dem Verwaltungsrat gehören Führungskräfte an, die über langjähriges unternehmerisches Know-how in den verschiedensten Disziplinen verfügen. Hinter der AG steht die Trägerstiftung Pro Bauschule, die zurzeit aus dem baumeister verband aargau, Holzbau Schweiz Sektion Aargau sowie dem Trägerverein Bauplaner SBA besteht. Die Nähe zu den Verbänden und Unternehmen garantiert, dass die veränderten Marktbedürfnisse in die Studienpläne und in die Ausbildung einfließen.

Baubranche benötigt qualifizierte Fachleute

Auch in Zukunft wird die Bauschule die Schnittstelle zwischen Planung und Ausführung sein und die entsprechenden Fachdisziplinen miteinander verbinden. Für die Bauwirtschaft bedeutet dies, dass die aktuell jährlich über 120 und künftig (inkl. Baupolierschule) gar über 140 Absolventen mit aktuellstem Fachwissen und hohem Praxisbezug den Bau- und Holzbauunternehmungen und den Planungs- und Bauleitungsbüros zur Verfügung stehen. Die Baubranche hat heute einen riesigen Bedarf an jungen und motivierten Fachleuten, welche die Voraussetzungen mitbringen, um Führungspositionen zu besetzen. Genau diese Ausgangslage ist die Basis für die Weiterführung der Schweizerischen Bauschule als privates Unternehmen im freien Markt.



Schweizerische Bauschule Aarau AG: Baukaderausbildung bleibt in Untereffekten.

VORSTANDSREISE 18.-20. OKTOBER 2019

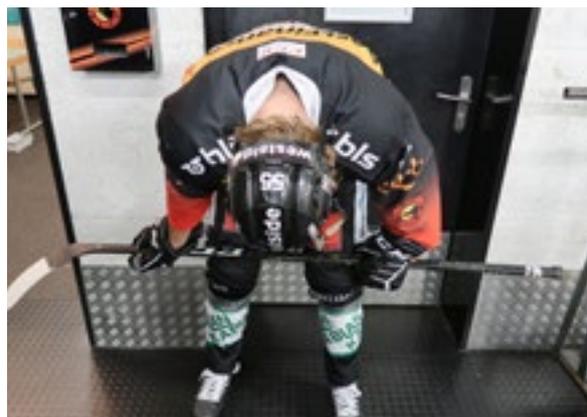
Dieses Jahr führte uns die Vorstandsreise – geschmückt mit vielen Highlights – in den schönen Kanton Bern.

13 Reiseteilnehmende hatten sich am 18. Oktober 2019 beim Reisetterminal der Firma Twerenbold Reisen AG in Baden-Rütihof getroffen, um mit dem Bus nach Biel zu reisen. In der Uhren-Weltmetropole besuchten wir das OMEGA/Swatch Museum, welches sich in einem faszinierenden neuen Gebäude befindet. Die ereignisreiche Geschichte der beiden Schweizer Uhren-Marken wurde uns durch Filme und interessante interaktive Tools auf eine spannende und spielerische Art erzählt.

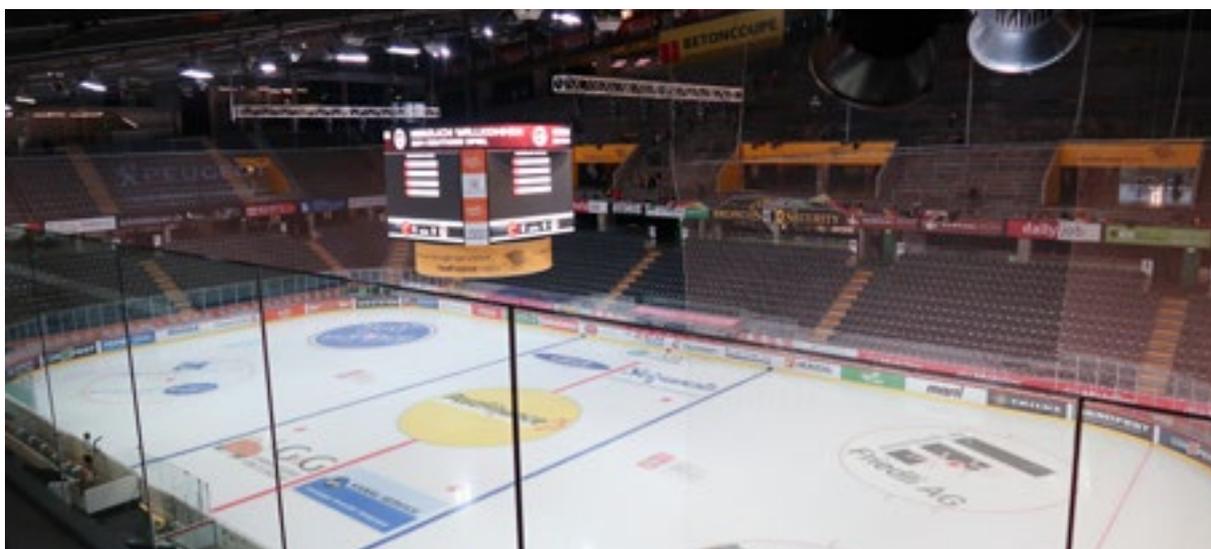
Nach dem Mittagessen reisten wir nach Bern weiter, wo wir am Abend in der PostFinance Arena den Eishockey-Match SC Bern – HC Lugano hautnah miterleben durften. In einer VIP-Loge direkt unter dem Hallendach genossen wir ein köstliches Nachtessen, während die Cracks auf dem Eis ihr Bestes gaben, um als Sieger vom Eis zu gehen.



PostFinance Arena Bern



Spannender Besuch in den Katakomben des SC Bern





Aussicht vom Münster



Eingang Münster

Am zweiten Tag stand die Besichtigung des Berner Münsters auf dem Programm, welches die grösste und wichtigste spätmittelalterliche Kirche der Schweiz ist. Als bauliche «Dominante» in der Berner Altstadt hat das Münster eine zentrale städtebauliche Bedeutung. Einerseits wird es als reformierte Kirche und andererseits als Aufführungsort für musikalische und kulturelle Veranstaltungen genutzt. Weiter ist das Münster eines der meistbesuchten Reiseziele in Bern.

Um zum Nachessen zu gelangen, beförderte uns die Gurtenbahn komfortabel auf den gleichnamigen Berner Hausberg. Im nostalgischen Ambiente des Restaurants «Gurters» genossen wir im gemütlichem Beisammensein mit unseren Gästen, Walter und Lucie Haas, ein köstliches Essen.



In der Schaukäserei Emmental

Am Sonntag führte uns die Reise nach Affoltern im Emmental, wo wir den Königsweg der bekannten «Emmentaler»-Schaukäserei unter die Füsse nahmen. Auf der geführten Tour erlebten wir nebst der traditionellen Käseherstellung auch die moderne Produktion des berühmten «Emmentaler» Käses. In einer selbstgeführten und inszenierten Märchenwelt entdeckten wir die wunderbare und spannende Geschichte des «Königs aller Käse». Gestärkt durch ein Mittagessen und mit guter Laune nahmen wir die Rückreise nach Baden-Rüti in Angriff.

Es bleibt uns eine angenehme, interessante und abwechslungsreiche Reise mit vielen spannenden Erlebnissen und Gesprächen in Erinnerung. Für die tadellose Organisation gebührt der Reiseleiterin Eva Birchmeier ein herzliches Dankeschön.

JAHRESBERICHT 2019

SCHATTENKABINETT

Die «GV» im Januar mit vielen Teilnehmenden wurde traditionsgemäss im Gasthof Schützen in Aarau abgehalten. Das Jahresprogramm wurde fixiert.

Der Frühlingsanlass bestritt Schattenkabinettler Ruedi Richiger. Er berichtete mittels einer spannenden Multivisionsshow über sein achtwöchiges Trekking nach Zanskar und Mustang im Himalayagebiet. Mit einem befreundeten Ehepaar waren die drei mit Führer hauptsächlich zu Fuss unterwegs. Übernachtet wurde vorwiegend im Zelt und in einsamen, kaum bevölkerten Gegenden. Was für herrliche Landschaften es da gibt. Die Tour verlangte dem sehr sportlichen, durchtrainierten siebzigjährigen Jüngling viel ab, nahm er doch auf der ganzen Tour noch zwölf Kilogramm ab.

Der dreitägige Juniausflug führte uns von Lauterbrunnen auf die Grütschalp, zu Fuss nach Mürren, nach dem Mittagessen per Gondel auf das

Schilthorn, wo James-Bond-Gefühle aufkamen. Über Stechelberg ging es zurück nach Lauterbrunnen. Ab Lauterbrunnen fuhren wir individuell nach Spiez, wo im Hotel Belvédère Quartier bezogen wurde. Das prächtige Wetter lud im hauseigenen Aussenschwimmbad zum Baden ein. Das Nachtessen genossen wir auf der Terrasse und ein Nachspaziergang schloss den Freitagabend ab. Am Samstag fuhren wir per Zug nach Thun, wo uns Sonja Karrer mit einer genialen Altstadtführung beeindruckte. Individuell verbrachten wir den Nachmittag in der Stadt Thun und fuhren bei strahlendem Wetter per Schiff nach Spiez zurück. Hier blieb noch Zeit für den Schlossbesuch inklusive der renovierten Orgel in der nahen Kirche. Das gemeinsame Nachtessen im altherwürdigen Gasthof Bären in Reichenbach wird in heisser Erinnerung bleiben. Nach dem Morgenessen am Sonntag kehrten die meisten nach Hause zurück.

Im Oktober rief uns Albert Bitzius alias Jeremias Gotthelf nach Sumiswald und Lützelflüh. Unser örtlicher Reiseführer Heiri Schütz versetzte uns mit packenden Anekdoten ins 19. Jahrhundert zurück. Was dieser Albert Bitzius mit seiner Familie alles geleistet hat, ist eindrücklich. Mit Ausschnitten aus den Ueli-Filmen untermalte Heiri Schütz seine interessanten Ausführungen.

Werner Meier und Brigitte Leuppi bewarben sich um Aufnahme ins Schattenkabinett. In einem Postenlauf mit diversen Fragen wurden sie auf Herz und Nieren geprüft. Die Kabinettleitung konnte erfreut den Mitgliedern mitteilen, dass die beiden das Verfahren mit Erfolg bestanden haben und somit herzlich im Kreis der Schattenkabinettler aufgenommen sind.



BILDUNGSSTIFTUNG

Die Aufgabe der Bildungsstiftung ist die finanzielle Unterstützung und Förderung der Bildungsaktivitäten des baumeister verbandes aargau in der Grund- und Weiterbildung.

An den FAKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Expertentätigkeiten
- Qualifikationsverfahren
- Organisation Abschlussfeier
- Informationen aus den Berufsfachschulen Wohlen und Zofingen
- Informationen aus der Maurerlehrhalle Sursee
- Informationen aus dem Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)

An den BIKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Allg. Grundbildungsfragen
- Weiterbildung baukaderschule bsu ag
- Berufsmarketing
- Konzept und Organisation ab '19
- Weiterentwicklung «Toby on Tour»
- Zusammenarbeit mit bauberufe.ch

Für die Umsetzung der verschiedenen Aufgaben ist die Bildungskommission verantwortlich, welche auch für sämtliche Fragen in der Grund- und Weiterbildung verantwortlich ist. Sie unterbreitet den zuständigen Gremien Lösungsansätze. Der Stiftungsrat ist der jeweilige Vorstand des baumeister verbandes aargau. Eine Fachkommission ist für den reibungslosen Ablauf des Qualifikationsverfahrens und der Abschlussfeier verantwortlich.

Mitglieder Bildungskommission

Stefan Wittmer	Präsident, Sarmenstorf
Pascal Johner	Geschäftsführer, Rapperswil
Rolf Böller	Kaisten
Reto Bischofsberger	Wittnau
Felix Strasser	Küttigen
Timo Gisi	Dottikon

Mitglieder Fachkommission

Stefan Wittmer	Präsident, Sarmenstorf
Markus Strub	LAP-Obmann, Rothrist
Rolf Böller	Kaisten
René Bosshard	Gansingen
Kurt Hintermann	Abt. Berufsbildung und Mittelschule
Timo Gisi	Dottikon
Fritz Wilk	Berufsfachschule Wohlen
Daniel Obrist	Berufsfachschule Zofingen
Pascal Johner	Geschäftsführer, Rapperswil

Kennzahlen Eignungstest

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 wurden 36 Eignungstests durchgeführt. Mit dem Eignungstest prüfen wir das schulische Leistungsvermögen von Lehrstellenbewerber/innen in Mathematik und Deutsch.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Eignungstests	53	64	40	48	41	43	45	36
Tiefste Note	2,7	2,4	2,4	2,9	2,3	2,1	1,3	1,7
Höchste Note	5,7	5,7	5,8	5,9	5,6	5,4	5,6	5,4
Ø-Note	4,4	4,5	4,75	4,6	4,5	4,25	4,1	4,0

AB'19 IN WETTINGEN

Der baumeister verband aargau präsentierte sich mit einem attraktiven Aussenstand an der ab'19 und stellte die Karriere-möglichkeiten vor. Der Lohn für das grosse Engagement waren unzählige Standbesucher und der erste Preis beim Wettbewerb für die beste Standpräsentation.

Schon die Gestaltung des Aussenbereichs des Zeltes zog alle Blicke auf sich: An der Kletterwand konnten die Schülerinnen und Schüler im übertragenen Sinne die Karriereleiter im Baugewerbe ein erstes Mal erklimmen. Dann ging es darum, im Zelt fünf Posten zu absolvieren: Bei der Wall of Fame konnten sie mit Kelle und Zement Backsteine aufeinanderschichten, beim Bagger waren ihre Navigationsfertigkeiten gefragt und am nächsten Posten lautete die Aufgabe, mit Pflastersteinen ein Schweizerkreuz nachzubauen. Beim Posten Gleisbau mussten sie eine

Flachflasche anschrauben und am Info-stand der Bauschule wartete ein Quiz auf die Schülerinnen und Schüler. Als Lohn für die Teilnahme an allen fünf Posten erhielten sie einen trendigen Bluetooth-Music-Lautsprecher.

Baubranche mit überzeugenden Aufstiegsmöglichkeiten

Der Stand wurde von über 500 Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrpersonen besucht. Gemäss Roni Brunner, Koordinator Nachwuchsförderung beim baumeister verband aargau, wollten die Besucher unter anderem

wissen, wie die Weiterbildungs- und Karrierechancen in der Baubranche stehen. Natürlich war wie immer die Frage nach den Verdienstmöglichkeiten sehr beliebt bei den Jugendlichen.

Positives Fazit

Der baumeister verband aargau blickt auf kurzweilige Messetage zurück und konnte für die Berufe der Baubranche beste Werbung machen. Natürlich war auch das Maskottchen «Toby» auf dem Stand allgegenwärtig. Kurzfilme und Fotos vom Stand sind auf Facebook und Instagram zu sehen.





Übergabe 1. Preis an den Hauptgewinner Leandro Balmer aus Wohlen

Am Mittwochnachmittag, 30. Oktober 2019, war es soweit: Pascal Johner konnte Leandro Balmer aus Wohlen den Hauptpreis aus dem Wettbewerb der ab'19 übergeben. Leandro ist mit seiner ganzen Familie angereist und alle waren über den 1. Platz des Wettbewerbs (zwei Gutscheine im Gesamtwert von vierhundert Franken für den Europapark) begeistert. Pascal Johner und Eva Birchmeier sind überzeugt, dass der Preis der ganzen Familie Balmer Freude bereiten wird. Sicher werden sie einen geeigneten Tag finden, um die Gutscheine einzulösen. Wir wünschen Leandro und seiner Familie viel Spass im Europapark und für die Zukunft alles Gute. Wer weiss, vielleicht trifft man Leandro in ein paar Jahren wieder an der LAP-Feier des Bauhauptgewerbes an, was uns freuen würde.

QUALIFIKATIONS- VERFAHREN 2019

118 Kandidaten aus dem Kanton Aargau haben die Anforderungen des Qualifikationsverfahrens in den Berufen des Bauhauptgewerbes erfüllt. Die Erfolgsquote liegt bei 85%.

Im Jahr 2019 nahmen 118 Kandidaten aus dem Kanton Aargau am Qualifikationsverfahren teil. Die jungen Berufsleute wurden in den Berufen Maurer EFZ, Strassenbauer EFZ, Gleisbauer EFZ, Pflasterer EFZ, Gleisbauer EBA, Baupraktiker EBA und Strassenbaupraktiker EBA geprüft. Die Verantwortlichen des baumeister verbandes aargau fanden

in Sursee einmal mehr optimale Rahmenbedingungen vor und zeigten sich erfreut über die Leistungen der jungen Berufsleute. Mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement verhalfen die Fachexperten unserem Berufsnachwuchs zu einer fairen und professionellen Bewertung der QV-Arbeiten.



Prüfungsobjekt Strassenbauer EFZ



Prüfungsobjekt Maurer EFZ

Fachexperten QV Maurer

Umberto Amsler, Birr
Eric Amsler, Wohlen
René Bosshard, Gansingen
Roni Brunner, Remetschwil, Senkler
Markus Bucher, Meisterschw., Senkler
Rolf Bucher, Boswil
André Buser, Niederlenz
Serge Faes, Schöftland
Martin Frei, Erlinsbach
Peter Frei, Leibstadt
Andreas Frunz, Nussbaumen
Stephan Gassmann, Full-Reuenthal
Timo Gisi, Dottikon, Senkler
Daniel Glanzmann, Baden
Thomas Gruber, Neuenhof
Stefan Höltschi, Oberentfelden
Urs Hösli, Suhr
Tobias Hossli, Bözen
Ramona Hossli, Bözen

Pascal Keller, Würenlingen
Marcel Klausner, Reitnau
Pascal Koch, Aesch
Markus Meier, Rothrist
Patrick Meier, Rütihof
André Meyer, Dintikon, Senkler
Doriano Moz, Riethem
Reto Müller, Zofingen
Johann Nigg, Mülligen
Daniel Obrist, Berufsfachschule, Zofingen
Nicolas Scherer, Leibstadt
Markus Strub, Rothrist, Obmann
Bruno Umbricht, Würenlingen
Jörg Weiss, Muri
Mario Werthmüller, Villnachern
Heinz Wiedemeier, Suhr
Ramona Wiederkehr-Hossli, Effingen
Fritz Wilk, Berufsfachschule, Wohlen
Walter Zwahlen, Gipf-Oberfrick

Fachexperten QV Strassenbauer

Ekrem Aliu, Oberentfelden
Christoph Gobetti, Hirschthal
Roman Grob, Ueken
Roger Hauser, Gansingen
Martin Joggi, Zofingen
Roland Neeser, Holziken
Muhamed Ramiqi, Rapperswil
Sascha Reichmuth, Wettingen
Heinz Ruf, Kleindöttingen
Philippe Schilling, Baden
Thomas Senn, Will AG
Martin Siegrist, Staufen
Martin Utiger, Döttingen

ABSCHLUSSFEIER FÜR DIE BERUFE IM BAUHAUPTGEWERBE

Am Donnerstag, 4. Juli 2019, war es endlich soweit: die Lernenden des Bauhauptgewerbes konnten ihre Diplome mit grosser Freude und Erleichterung in Empfang nehmen.

Nach dem stimmungsvollen Film «Wir bauen den Aargau» begrüsst Stefan Wittmer, BIKO-Präsident, über 400 Personen. Er verglich die Vorbereitung auf die Abschlussprüfung mit einem Fussballteam, welches sich intensiv vorbereiten muss, um an der Weltmeisterschaft Top-Leistungen zu erbringen: «Auch Sie mussten hart für den Erfolg arbeiten. Am Tag X waren Sie unter Druck und mussten das erlernte praktische und theoretische Wissen abrufen, um die Prüfung bestehen zu können. 118 Kandidaten sind angetreten. Sie zählen zu den 100, die bestanden haben. Zu dieser Leistung gratuliere ich Ihnen herzlich».

Zwei eindrückliche Kurzfilme zeigten, welche anspruchsvollen praktischen Prüfungsarbeiten die Verkehrswegbauer und Maurer im vorgegebenen Zeitraum zu lösen hatten, ohne dabei

die Präzision zu vernachlässigen. Anschliessend leitete Stefan Wittmer zur Diplomübergabe über. Bei den Strassenbauer EFZ bestanden 24 Kandidaten, bei den Maurern EFZ 60, bei den Gleisbauer EFZ 3, 1 Pflästerer EFZ, Strassenbaupraktiker EBA 4, Baupraktiker EBA 7 und bei den Gleisbaupraktiker EBA 1. Somit schafften 84.75% aller Kandidaten das QV.

Glänzende Zukunftsmöglichkeiten

Martin Kummer, Präsident baumeister verband aargau, verglich die Lehrabschlussprüfung mit einem Hausbau: «Mit dem Abschluss der Lehre haben Sie die Bodenplatte betoniert und können nun Ihr Leben darauf aufbauen. Egal, welchen Weg Sie einschlagen werden, Sie verfügen jetzt über eine Ausbildung, bei der Ihnen alle Türen offenstehen!»



Biko Präsident Stefan Wittmer



LAP-Obmann Markus Strub



Lehrer Berufskunde Strassenbau Edgar Marfurt



Präsident bvag Martin Kummer



Stefan Wittmer (BIKO-Präsident), Muhamet Kabashi, Erino Schöni, Livio Jordi und Markus Strub (Prüfungsobmann) (v.l.n.r.)

Beste Praktische Prüfung

Maurer EFZ

1.	Livio Jordi	Karl Vögele Hoch- und Tiefbau AG
2.	Erino Schöni	Gebr. Hallwyler AG
3.	Muhamet Kabashi	Villiger Bau AG

Baupraktiker EBA

1.	Emsar Gashi	Meier-Laube AG
2.	Derbas Sheppal	Birchmeier Bau AG

Strassenbauer EFZ

1.	Dominik Renner	Birchmeier Bau AG
2.	Michel Senn	Aarvia Bau AG
3.	Michael Rügger	Cellere Bau AG
4.	Tiago Carneiro	Birchmeier Bau AG

Gleisbauer EFZ

1.	Nirushan Anpalagan	Login Berufsbildung AG
----	--------------------	------------------------

Pflästerin EFZ

1.	Angela Uhlig	Heggli Gartenbau GmbH
----	--------------	-----------------------

Beste Gesamtprüfung

Maurer EFZ

1.	Livio Jordi	Karl Vögele Hoch- und Tiefbau AG
2.	Marcel Kugler	Zubler AG
3.	Nicola De Santisi	Hächler AG

Strassenbauer EFZ

1.	Dominik Renner	Birchmeier Bau AG
2.	Michel Senn	Aarvia Bau AG
3.	Michael Rügger	Cellere Bau AG

Gleisbauer EFZ

1.	Nirushan Anpalagan	Login Berufsbildung AG
----	--------------------	------------------------

Pflästerin EFZ

1.	Angela Uhlig	Heggli Gartenbau GmbH
----	--------------	-----------------------

Qualifikationsverfahren 2019

Teilnehmer Total	118 (100%)
bestanden	100 (84.75%)
nicht bestanden	18 (15.25%)



Maurer EFZ	70 Teilnehmer
bestanden	60 Teilnehmer
nicht bestanden	10 Teilnehmer



Strassenbauer EFZ	29 Teilnehmer
bestanden	24 Teilnehmer
nicht bestanden	5 Teilnehmer



Gleisbauer EFZ	5 Teilnehmer
bestanden	3 Teilnehmer
nicht bestanden	2 Teilnehmer



Baupraktiker EBA	8 Teilnehmer
bestanden	7 Teilnehmer
nicht bestanden	1 Teilnehmer



Strassenbaupraktiker EBA	4 Teilnehmer
bestanden	4 Teilnehmer
nicht bestanden	0 Teilnehmer



Plästerer EFZ	1 Teilnehmer
bestanden	1 Teilnehmer
nicht bestanden	0 Teilnehmer

EXPERTENABEND AUGUST 2019

Am 30. August 2019 trafen sich 23 Teilnehmende zum diesjährigen Experten Anlass. Auf dem Programm stand die Besichtigung des Kernkraftwerk Beznau.

Während drei Stunden wurden die Anwesenden von drei sehr kompetenten Frauen durch das Kraftwerkareal geführt. Nach einer interessanten Präsentation wurden alle Teilnehmenden durch die Sicherheitsschleuse geführt, denn einfach so kommt man nicht in ein Kernkraftwerk hinein. Die Sicherheit ist so hoch wie an einem Flughafen, d.h. ID zeigen und durch die Sicherheitsschleuse. Nach einem Gruppenfoto und der Arealbesichtigung von aussen dislozierten die drei Gruppen an die Stationen Maschinenhaus, Kommandoraum und Zwischenlager.

Das Kernkraftwerk Beznau wurde 1969 als erstes der fünf Schweizer Kernkraftwerke in Betrieb genommen. Dank der Kernenergie konnte in der Schweiz der Bau von Öl- und

Kohlekraftwerken vermieden werden – mit dem erfreulichen Ergebnis, dass der Schweizer Strom äusserst CO₂-arm produziert wird.

Nach der spannenden Führung transferierte die Gruppe ins Restaurant Sternen nach Würenlingen, wo der Apéro im Freien und ein leckeres Nachtessen im gemütlichen Beisammensein verköstigt wurde. Markus Strub bedankte sich bei allen Experten für Ihren Einsatz an der LAP sowie bei den Sponsoren für die grosszügigen Spendenbeiträge für die Durchführung des Expertenabends. Verdankt wurde auch das Organisationsteam der Firma ERNE AG und des baumeister verbandes aargau.



Ganze Gruppe im Kraftwerkareal Beznau



Im Garten Restaurant Sternen Würenlingen (Apéro)



Nachtessen im Säli Restaurant Sternen Würenlingen



v.l.n.r. Kurt Hintermann Berufsinspektor, Daniel Rumpf HGC Villmergen

Wichtige Termine 2020

26. März 2020	Generalversammlung baumeister verband aargau
05. Mai 2020	Generalversammlung Vereinigung Aargauischer Strassenbauunternehmungen
13.-17. Mai 2020	Sektionsreise Moskau
26. Juni 2020	Tag der Bauwirtschaft Generalversammlung SBV Palexpo Locarno
02. Juli 2020	LAP-Feier
21. September 2020	Info-Anlass SUVA
24. September 2020	Politpodium Baumeister
28.10.-1.11. 2020	GOFORWORK@LEGA Die Berufsschau in Lenzburg
16. November 2020	Kreisversammlung West
17. November 2020	Kreisversammlung Ost
18. November 2020	Kreisversammlung Süd
23. November 2020	Kreisversammlung Nord
25. November 2020	Herbstversammlung VAS/Strassenbauer



Adresse: baumeister verband aargau
Graben 10
5001 Aarau

Telefon: 062 834 82 82

Internet: www.baumeister.ag

E-Mail: info@baumeister.ag

